

Antonino Fogliani — Biographie

Antonino Fogliani gilt international als einer der bedeutendsten italienischen Dirigenten seiner Generation und wird für die stilistische Raffinesse seiner Interpretationen, sein tiefes Verständnis des Belcanto-Repertoires und seine ausgeprägte theatralische Sensibilität geschätzt.

Seit 2017 ist er Principal Guest Conductor der Deutschen Oper am Rhein und seit 2012 Musikalischer Leiter des Festivals Rossini in Wildbad. Nach seinem von der Kritik gefeierten Debüt beim Rossini Opera Festival in Pesaro im Jahr 2001 mit *Il viaggio a Reims* etablierte er sich rasch auf internationaler Ebene und dirigierte an den bedeutendsten Opernhäusern der Welt sowie renommierte Orchester wie das Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia, das Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo, die Düsseldorfer Symphoniker, das Gürzenich-Orchester Köln, die Neue Philharmonie Westfalen, die Moscow State Philharmonic Society im Tschaikowsky-Saal in Moskau sowie die Württembergische Philharmonie Reutlingen.

Im Laufe seiner Karriere dirigierte er ein breites Repertoire, das von den großen Meisterwerken der Opernliteratur bis hin zu selten gespielten und wiederentdeckten Werken reicht, und wurde dabei sowohl von der Kritik als auch vom Publikum stets hoch geschätzt.

Zu seinen bedeutendsten Erfolgen der letzten Spielzeiten zählen *Maria Stuarda* an der Mailänder Scala, *Don Pasquale*, Mascagnis *Amica* und *Mosè in Egitto* am Teatro dell'Opera di Roma, *Oberto*, *Conte di San Bonifacio* und *Otello* am Teatro Filarmonico di Verona, *Il barbiere di Siviglia* an La Fenice in Venedig, *Rigoletto* und *Il turco in Italia* am Teatro di San Carlo in Neapel, *Turandot* am Bolschoi-Theater in Moskau, *Otello*, *Il Signor Bruschino* und *La sposa di Messina* beim Rossini in Wildbad Festival, *Lucia di Lammermoor* beim Donizetti Opera Festival in Bergamo und an der Bayerischen Staatsoper, *Carmen* bei den Bregenzer Festspielen und an der Semperoper Dresden sowie *Tosca* in der Arena di Verona und an der Oper Frankfurt.

Zu seinen jüngsten und zukünftigen Engagements zählen Produktionen an bedeutenden europäischen Opernhäusern wie der Bayerischen Staatsoper, der Wiener Staatsoper, der Dutch National Opera & Ballet, dem Opernhaus Zürich und der Deutschen Oper am Rhein mit einem Repertoire, das von Rossini, Donizetti und Bellini bis hin zu Verdi, Puccini und dem französischen Repertoire reicht.

Ein wichtiger Teil seiner künstlerischen Tätigkeit ist den Einspielungen gewidmet. Seine Diskographie umfasst unter anderem Donizettis *Ugo, Conte di Parigi* (Dynamic), Cimarosas *Il marito disperato* (Bongiovanni), Rossinis *Stabat Mater*, *Ciro in Babilonia*, *Mosè in Egitto*, *Semiramide*, *Guillaume Tell* und *Otello* sowie Vaccajs *La sposa di Messina* (Naxos). Weitere Veröffentlichungen sind *Lucia di Lammermoor* (Dynamic DVD) und *Maria Stuarda* (Arthaus Musik

DVD).

Der in Messina geborene Fogliani absolvierte sein Klavierstudium am Conservatorio di Bologna, sein Dirigierstudium am Conservatorio di Milano und ein Studium der Musikwissenschaft an der Universität Bologna. Anschließend vervollkommnete er seine Ausbildung an der Accademia Chigiana in Siena bei Franco Donatoni und Ennio Morricone.

Eine entscheidende künstlerische Wende in seiner Laufbahn war die Begegnung mit Gianluigi Gelmetti im Jahr 1997. Als dessen Assistent arbeitete Fogliani eng mit dem renommierten Dirigenten zusammen und hatte die Möglichkeit, an zahlreichen Opernproduktionen und symphonischen Konzerten mitzuwirken – Erfahrungen, die seine künstlerische Entwicklung nachhaltig prägten.

Neben seiner internationalen Dirigiertätigkeit ist Antonino Fogliani seit 2021 Professor für Orchesterdirigieren am Conservatorio “Alessandro Scarlatti” in Palermo.

Im Jahr 2018 verlieh ihm der Präsident der Italienischen Republik, Sergio Mattarella, den Ehrentitel Ufficiale dell’Ordine al Merito della Repubblica Italiana.